

HIV / Erbrochenes

Beitrag von „gemo“ vom 23. März 2005 22:36

@ Aktenklammer

Darfst Du bis zum Abitur unterrichten oder nur bis vor dem Kindergarten ? Hast Du gar ein akademisches Studium mit Erfolg absolviert oder tust Du nur so ? Ach so, NRW - in integrierter Gesamtschule gewesen ?

Lies noch mal die folgenden Zitate:

Zitat

Sina schrieb zu Anfang: Eine Freundin machte mich nun darauf aufmerksam, dass dieses Kind "natürlich" ein erhöhtes Risiko hat, mit HIV infiziert zu sein - **was mir solche Sorgen macht**, da ich bei der oben beschriebenen Putzktion keine Handschuhe trug.

Zitat

sina schrieb: .. aber in Erbrochenem kann auch Blut sein (das nicht unbedingt sichtbar sein muss).

Zitat

FrauBounty schrieb: Das Problem in solchen Fällen ist häufiger Hepatitis B als HIV

Zitat

sina schrieb: Was die Sache mit der offenen Wunde angeht: meine Hände sind extrem trocken und oft zwischen den Finger etwas offen - tut nicht weh, wäre aber in diesem Fall natürlich eine Gefahrenquelle

Zitat

Aktenkalmmer schrieb: Ich habe auch keine Fachkenntnisse

Zitat

shopgirl schrieb: würde mich jedoch schnellstens gegen Hep impfen lassen

Zitat

gemo schrieb: bestimmt bleibt ein Restrisiko

Zitat

strlizie schrieb: Eigentlich sollte ein HIV-Test sofort gemacht werden, um nachzuweisen, dass man zu diesem Zeitpunkt noch nicht HIV-infiziert ist. Melden würde ich den Vorgang auch jemandem (gibt's für Lehrer auch eine Berufsgenossenschaft?).

Zitat

Lea schrieb: mir würde das Thema auch trotz aller Unwahrscheinlichkeit keine Ruhe lassen.

Zitat

gemo schrieb: Hallo Sina,
ich hoffe ja auch, dass nichts Schlimmes passiert ist. Niemand hat das Ansteckungsrisiko fundiert völlig ausgeschlossen - und kann es auch gar nicht.

Und daraus ziehst Du die "blöde" Schlussfolgerung, dass nur ich zunehmend von was ausgehe:

Zitat

Aktenklammer schrieb: Aber ich weiß auch nicht, was ich davon halten soll, wenn **du zunehmend davon ausgehest, dass das Kind infektiös ist,**
weil seine Eltern drogenabhängig sind

Nein, das habe ich nie getan, wie vernünftige Leute oben lesen können.

Aber ich weiß jetzt, was ich von "Aktenklammer" halten muss: eine Lehrerin, die dummes Zeug sabbert.

Alle Lehrerinnen und Lehrer müssen sich ob solcher Exemplare in unserer Berufsgruppe schämen !

Ich hoffe, alle "Beleidigten" fühlen sich auch angesprochen und betroffen.

Ich kann sina nicht mehr Gutes tun, als sie auf ein empfehlenswertes Handeln hinzuweisen.
Schließlich hat sie selbst ja Angst und deshalb hier geschrieben.

Für ihr jetziges Nicht-Handeln muss sie nach dem zunächst zu-schnell-Handeln schlimmstenfalls die Konsequenzen tragen.

Ich schreibe noch mal, dass ich hoffe, dass es keine Erkrankung gibt. Ist das auch für eine Aktenklammer deutlich genug ?

Ein Spruch hat in etwa den Sinn "es nützt nichts, dem Ochsen in's Horn zu petzen. Er spürt nichts."

Ich dachte bisher, wenn jemand das Abitur bestanden hat, dann kann er/sie einigermaßen logisch denken ! Habe ich mich da bei vielen Lehrern und Lehrerinnen getäuscht oder müsste man ihnen das Abitur und alles Gefolgte wieder aberkennen ?

Diese Auseinandersetzungen hier sind so typische Auseinandersetzungen mit leider zu vielen Lehrerinnen und Lehrern - und ich bin kein typischer Lehrer, gehöre aber verfixt-noch-mal zu dieser Berufsgruppe !

Ich schreibe hier nur, weil ich hoffe, dass einige die typischen Ungereimtheiten/Problemstellen in der Lehrerschaft bemerken und was ändern/verbessern.

Für heute ist's genug. Viele Grüße. gemo = Georg Mohr